

Als Dozent an der Technischen Hochschule in Breslau wurde der Assistent an der Kgl. Bergakademie in Freiberg, Dipl.-Ing. A. Bliekle, berufen.

Es habilitierten sich: Dr. Th. Koźniewski an der Universität Krakau für Pharmakognosie. — Prof. Dr. S. Kremieniewski von der Landwirtschaftlichen Akademie in Dublany für Pflanzenphysiologie und landwirtschaftliche Botanik an der Universität Lemberg.

Dr. F. Renk, Prof. für Nahrungsmittelchemie, Bakteriologie, Gewerbe- u. Wohnungshygiene an der Technischen Hochschule in Dresden, Direktor der Kgl. Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege des Landes-Medizinalkollegiums, feiert am 20. ds. seinen 70. Geburtstag.

Prof. Dr. O. Fischer, Erlangen, feiert in diesen Tagen das 25jährige Jubiläum als Ordinarius der Chemie in Erlangen.

Gestorben sind: Lindley Baldwin, Superintendent der Burmont Chemical Works in Cardington, Pennsylvania, am 5./10. infolge einer Explosion. — Prof. J. Forster, Ordinarius für Hygiene an der Universität Straßburg, am 12./10. im Alter von 66 Jahren. — Geh. Kommerzienrat Dr. Ing. h. c. G. Hartmann, am 20./10. in Ebenhausen b. München, erster Vors. des Aufsichtsrates der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann A.-G., Chemnitz. — Generaldirektor H. Müller, Begründer der Soc. Anon. des Explosifs de Clermont, Muller & Cie., am 4./10. im Alter von 69 Jahren. — M. Neurath, Gründer und Seniorenhof der Metallgroßhandlung Michael Neurath, Wien, am 4./9.. — J. J. Reesee, früherer Direktor der Zuckerfabrik zu Vierverlaten (Holland), am 9./10. zu Amsterdam. — A. H. Stokes, Chefinspektor der Minen im Midlanddistrikt, im Alter von 68 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

Arlt, F. R. v., Laboratoriumsbuch f. d. Zementindustrie (Laboratoriumsbücher f. d. chem. u. verwandte Industrien, Bd. IX). Mit 33 Abb. Halle a. S., 1910, W. Knapp. M 4,50

Baur, E., Themen d. physikalischen Chemie. Auf Veranlassung d. Vereins deutscher Ingenieure an d. Techn. Hochsch. zu Braunschweig gehalt. Vorträge. Mit 52 Abb. im Text. Leipzig, 1910, Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

Beckurtz, H., Jahresbericht üb. d. Fortschr. in d. Unters. d. Nahrungs- u. Genußmittel. Unter Mitwirk. v. Dr. H. Frerichs u. Dr. H. Emden. Sonderabdruck a. d. Jahresber. d. Pharmazie, 19. Jahrg. 1909. Göttingen 1910. Vandenhoeck & Ruprecht. M 6,—

Bericht über d. XXX. ord. Hauptvers. d. Vereins deutscher Fabriken feuerfester Produkte, E. V. Berlin 1910, Verlag Tonindustriezeitung G. m. b. H.

Bericht üb. d. 9. Hauptversamml. d. Freien Vereinigung deutscher Nahrungsmittelchemiker in Kiel. Hrsg. v. d. geschäftsführenden Ausschuß unter Schriftführung von C. Mai. Sonderdr. aus d. Z. f. Unters. Nahr.- u. Genußmittel sowie d. Gebrauchsgegenstände, 1910. 20. Bd., Heft 6. Berlin 1910. J. Springer.

Beythien, A., Die Nahrungsmittelverfälschung, ihre Erkennung u. Bekämpfung (Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge; begründ. v. F. B.

Ahrens, Hrsg. v. Prof. Dr. W. Herz. XVI. Bd., 1—3. Heft). Stuttgart 1910. F. Enke, M 3,60

Boeke, H. E., Ein Schlüssel z. Beurteilung d. Kristallisierungsverlaufes der bei der Kalisalzverarbeitung vorkommenden Lsgg. (Sonderabdr. aus d. Z. „Kali“, IV. Jahrg., Heft 13 u. 14). Halle 1910, W. Knapp.

Bronn, J., Der elektrische Ofen im Dienste d. keramischen Gewerbe u. d. Glas- u. Quarzglas- erzeug. unter Berücksichtigung d. neueren wichtigeren Forschungen auf diesen Gebieten. Mit 198 Abbild. u. 2 Tafeln. Halle a. S. 1910. W. Knapp. M 22,—

Guertler, W., Metallographie, ein ausführl. Lehr- u. Handb. d. Konstitution u. d. physikalischen, chem. u. techn. Eigenschaften d. Metalle u. metallischen Legierungen. 1. Bd.: Die Konstitution, Heft 5 enthaltend, S. 289—368. Berlin 1910. Gebrüder Bornträger. M 3,—

Prescher, Joh., u. Rabs, V., Bakteriolog.-chem. Praktikum. Die wichtigsten bakteriol., klinisch-chem. u. nahrungsmittelchem. Untersuchungsmethoden f. Apotheker, Chemiker, Ärzte u. Studierende. 2., vollständig umgearb. u. erweit. Aufl. Mit 61 Abbild. im Text, 4 Tafeln u. 2 Tabellen. Würzburg 1910. C. Kabitzsch (A. Stubers Verl.).

Geh. M 5,50; geb. M 6,30

Silberberg, L., Gesetz üb. d. Absatz v. Kalisalzen v. 25./5. 1910. Halle a. S. 1910. W. Knapp. M 5,40

Tschirsch, A., Handbuch d. Pharmakognosie. Lfg. 19 bis 21. Mit zahlreichen Abbild. im Text u. auf Tafeln, sowie mehreren Karten, vollständig in ca. 36 Lfg. z. Preise v. je 2 M. Leipzig 1910. Chr. H. Tauchnitz.

Bücherbesprechungen.

Strahlungerscheinungen, Ionen, Elektronen und Radioaktivität. Von Günther Bugge. Mit 4 Tafeln und 20 Zeichnungen im Text. Druck und Verlag von Philipp Reclam jun., Leipzig.

Das vorliegende Buch ist als 4. Bändchen der von Prof. Siegmund Günther herausgegebenen „Bücher der Naturwissenschaft“ erschienen und beschäftigt sich hauptsächlich mit den Korpuskularstrahlen. Außer diesen sind auch diejenigen neu entdeckten Strahlen in den Rahmen der Betrachtung gezogen worden, die zwar nicht korpuskularer Natur sind, ihrer Entstehung nach aber mit den eigentlichen Korpuskularstrahlen in engstem Zusammenhang stehen, nämlich die Röntgenstrahlen und die γ -Strahlen des Radiums. Der Vf. berücksichtigt in seiner Arbeit nicht nur die Strahlungerscheinungen der Radioaktivität, wie man annehmen könnte, die Darstellung erstreckt sich vielmehr auch auf andere Eigenschaften der radioaktiven Substanzen. Hier und da werden ferner auch allgemeinere Probleme der Elektrizität und der Materie gestreift. Die in eigenartig klarer und fließender Weise niedergeschriebenen Ausführungen sind in mancher Hinsicht interessant und leserwert. Murr. [BB. 30.]

Dr. Plotnikow. Photochemie. Verlag v. W. Knapp. Halle a. S. 1910. Preis M 7,50

Die Aufgabe, die sich der Vf. gestellt hat, die Wichtigkeit und Größe des photochemischen Forschungsgebietes darzutun, ist von ihm glänzend gelöst worden. Für denjenigen, der die lobenswerte Absicht hat, sich auf dem von den meisten Chemikern so stiefmütterlich behandelten Gebiete der Photochemie zu orientieren, dürfte es zurzeit kein besseres Buch geben als das vorliegende. Die kompendiöse Behandlung des umfangreichen Stoffes ist mustergültig. Der wissenschaftliche Teil ist elementar genug gehalten, um auch für den Nichtfachmann verständlich zu bleiben; die so überaus wichtigen Nutzanwendungen der photochemischen Reaktionen sind vortrefflich geschildert. Der Wichtigkeit des Chlorophylls entsprechend, widmet Vf. diesem geheimnisvollen Körper ein besonderes Kapitel. Stimmungsvoll wird das Buch eingeleitet durch einen altägyptischen Hymnus auf Ammon-Ra, den Alten, „der sich verjüngt, und an dem die Unendlichkeit vorübergeht“ und den Schluß bildet ein Blick auf die Fülle der Forschung, die des Wissenschaftlers noch harrt. Alles in allem: kein trocknes Kompendium, sondern ein, man möchte sagen, von poetischem Geiste durchdrungenes Buch, das man mit Genuß liest.

K. [BB. 49.]

H. Röttger. Lehrbuch der Nahrungsmittelchemie.
IV. vermehrte und verbesserte Auflage. I. Bd.
Leipzig 1910. Verlag von Joh. Ambr. Barth.
Nachdem vor knapp drei Jahren die 3. Auflage des wohl allen Nahrungsmittelchemikern bekannten „Röttger“ erschienen, liegt nunmehr der I. Bd. der 4. Auflage vor uns. Mit Rücksicht auf das durch die gewaltigen Fortschritte, die die Nahrungsmittelchemie auf allen ihren Gebieten in den letzten Jahren gemacht hat, bedingte Anwachsen der Materie ist das Werk in zwei Bänden erschienen, von denen der fertiggestellte erste Band neben der Lehre von der Ernährung des Menschen die Chemie der eigentlichen Nahrungsmittel umfaßt. Der zweite Band wird daher in der Hauptsache die Chemie der Genußmittel behandeln.

Wenn auch erst nach Erscheinen des zweiten Bandes ein abschließendes Urteil über das ganze Werk möglich ist, so läßt sich dennoch schon jetzt aus dem bisher erschienenen Teile die Tatsache ohne weiteres feststellen, daß wie die früheren Auflagen, so auch die jetzige berufen ist, nicht nur dem Anfänger auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie als Einführung und Lehrbuch zu dienen, sondern auch dem in der Praxis stehenden Nahrungsmittelchemiker ein unentbehrlicher Ratgeber bei allen seinen Arbeiten zu sein.

Neben der Aufnahme neuer Untersuchungsmethoden und Grundsätze für die Beurteilung der einzelnen Nahrungsmittel ist auch den gerade in den letzten Jahren erfolgten Verbesserungen der bisher gebräuchlichen Methoden seitens des Vf. besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden.

Die physiologische Chemie, die nahe Verwandte der Nahrungsmittelchemie, hat ebenfalls, soweit ihre Kenntnis für den Nahrungsmittelchemiker wertvoll, eine weitgehende Berücksichtigung erfahren.

Die zahlreichen, mit großem Fleiß zusammengetragenen Literaturangaben weisen dem Nahrungsmittelchemiker den Weg zu den in den Fach-

zeitschriften verstreuten fachtechnischen Abhandlungen. Auch die bisher ergangenen wichtigen Verordnungen und gerichtlichen Entscheidungen auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie sind am Schluß der einzelnen Kapitel eingehend berücksichtigt worden.

Der zweite Band des Werkes wird sicher von allen interessierten Kreisen mit Spannung erwartet werden. Wünschenswert und namentlich für den Anfänger auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie wäre eine wenn auch nur kurze Zusammenstellung der zur chemischen Untersuchung von Gebrauchsgegenständen üblichen Methoden, etwa in Form eines Anhangs zum zweiten Bande.

Donath. [BB. 40.]

Fabriklaboratorien. Von Dr. Ing. W. Scheffler.
(Bibliothek der gesamten Technik. Bd. 151.

Hannover 1910. Dr. Max Jaenecke.)

Jeder, der in die Lage kommt, sich ein chemisches Laboratorium einzurichten, kann aus dem Werkchen Nutzen ziehen. Es beschreibt ziemlich eingehend die Einrichtungen des Laboratoriumszimmers, des Wägezimmers, des Nebenzimmers und des Vorratsraumes. Für die Apparatur und Reagenzien sind Preise angegeben. Ein Sachverzeichnis erleichtert die Benutzung des Buches.

Vom Standpunkt des Vereins deutscher Chemiker muß aber ganz entschieden dagegen protestiert werden, wenn sowohl der Vf. in seinem Vorwort als auch der Verleger in seinem Waschzettel schreibt: „Das Buch ist besonders für solche Personen bestimmt, die dem Chemikerstande angehören, die also eine chemische Fachschule oder ein Technikum oder eine Gewerbeschule besucht haben oder in der Technik tätig sind.“

„Chemiker“ müssen heute eine Hochschule besucht haben. Unser Chemikerstand sollte sich wahrlich nicht mehr gegen solche Sätze zu verbahren brauchen. Dr. Gartenschläger. [BB. 67.]

Organisation industrieller Betriebe. Von Ingenieur Dr. R. Grimshaw. (Bibliothek der gesamten Technik. Bd. 152. Hannover 1910.

Dr. Max Jaenecke.)

Das kleine Werk enthält in Form einer Art von Disposition, die allerdings in der Anordnung nicht sehr übersichtlich erscheint, eine Menge von Anregungen für die Organisation industrieller Betriebe.

Leider hat der Übersetzer die deutsche Sprache in dem Büchelchen sehr schlecht behandelt.

Dr. Gartenschläger. [BB. 61.]

Dr. Franz Erich Junge. Die rationelle Auswertung der Kohlen als Grundlage für die Entwicklung der nationalen Industrie. Mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, England und Deutschland. Mit 10 graphischen Darstellungen. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer.

Die recht lesenswerte volkswirtschaftliche Studie erörtert, von der Tatsache ausgehend, daß die zurzeit übliche Verwendungweise der Kohlen eine unverantwortliche Verschwendungen von Nationalvermögen bedeutet, in welcher Weise diesem Übelstand abgeholfen werden kann. Die Möglichkeit rationellerer Kohlenausnutzung liegt in erster Linie in der Erweiterung der Kokefabrikation unter mög-

lichst weitgehender Gewinnung der wertvollen Nebenprodukte Benzol, Ammoniak, Teer. Weiter kommt die Vergasung, namentlich auch minderwertiger Brennstoffe, im Generator in Frage, auch hierbei ist Nebenproduktgewinnung anzugliedern. Wirtschaftspolitische Maßnahmen zur rationelleren Kohlenauswertung würden in erster Linie die Schaffung eines staatlichen Kohlenmonopols sein. Da ein solches in absehbarer Zeit nicht durchführbar, muß der Staat nach Möglichkeit seinen Grubenbesitz erweitern und die Gruben mit den Veredelungsindustrien: Kokerei, Benzol-, Ammoniakfabriken usw. betreiben. Den Syndikaten sollen diese staatlichen Einrichtungen fern stehen. Da die Kohlenwerke schon in großem Maßstab die überschüssigen Kokegase, Hochofengase zur Elektrizitätsgewinnung benutzen, und die Möglichkeit besteht, daß diese Energieerzeugung in weitem Umfange unter Syndikatskontrolle kommt, so wäre ein staatliches Monopol für Starkstromleitungen wünschenswert. Ein solches würde einmal dem Staat eine Aufsichtsmöglichkeit geben und zugleich einen Ausgleich bieten für den Frachtausfall, der durch die weitgehende Verarbeitung der Kohlen am Gewinnungsort verursacht wird. Wenn auch die Vorschläge des Vf. nach mancher Richtung hin Bedenken hervorrufen müssen, namentlich nach der Richtung hin, ob sie wirklich die erwarteten volkswirtschaftlichen Wirkungen haben werden, so ist doch dem Buche bei dem großen allgemeinen Interesse, das die angeschnittene Frage besitzt, ein recht weiter Leserkreis zu wünschen. Mohr. [BB. 240.]

Aufhäuser. Vorlesungen über Brennstoffkunde.

Erster Teil der Vorlesungen über „Brennstoffkunde und technische Feuerung“, gehalten in Hamburg 1908 vom Verein für Feuerungsbetrieb und Rauchbekämpfung gemeinsam mit der Thermochemischen Prüfungs- und Versuchsanstalt Dr. A u f h ä u s e r . Hamburg 1910, Verlag von Boysen & Maasch. Preis M 2. Der Titel gibt ungefähr Zweck und Inhalt des Bändchens an: Es ist eine Sammlung gemeinverständlicher Vorträge über Brennstoffe, in erster Linie natürlich Steinkohlen, ihre Gewinnung, ihre Entstehung, ihre Bestandteile und deren Bedeutung für die Kohle, Verhalten der Kohlen beim Erhitzen (Entgasung und Verkokung), Heizwert der Kohlen und dessen Bedeutung für Bewertung der Kohle, Gasfabrikation und Kokerei, Brikettfabrikation. Da das Werkchen ansprechend und gut lesbar geschrieben ist, mag es jedem, der, ohne speziell Kohlenchemiker zu sein, sich für Brennstoffchemie interessiert, angelegentlich empfohlen sein.

Mohr. [BB. 58.]

Die Radioaktivität. Von A. Battelli, A. Occhiali und S. Chella. Aus dem Italienischen übersetzt von Max Iklé. Mit 144 Figg. im Text. Leipzig 1910. J. A. Barth. 428 S.

M 6,40

Das vorliegende Buch kann bestens empfohlen werden, denn es vereinigt mehrere Vorteile miteinander. Zunächst gibt es eine systematische Einführung in das Gebiet der Radioaktivität. Der Leser wird durch die Beschreibung der Experimente und Versuchsanordnungen (die meist abgebildet sind) in den ersten Kapiteln mit den Tatsachen der Radioaktivität bekannt gemacht. Es wird dabei

nicht mehr vorausgesetzt, als das, was der Studierende in der allgemeinen physikalischen Vorlesung kennengelernt. In dem Maße, wie die Darstellung fortschreitet, erhält der Leser einen guten Einblick in die Probleme der Materie, die bis zu ihrem augenblicklichen Stande behandelt sind. Auch die mathematische Behandlung der Fragen ist nicht zu kurz gekommen. An Zahlenbeispielen sind wichtige Berechnungen vorgeführt und in leicht verständlicher Weise die wesentlichsten mathematischen Formeln entwickelt, so daß auch in diesem Punkte der Kontakt mit der Literatur hergestellt wird. Die meist verwendeten Forschungsmittel sind durch Abbildungen von Apparaten und durch schematische Zeichnungen gut erläutert. Die Übersetzung von Herrn M. Iklé verdient Lob, und die Ausstattung des Buches ist eine vorzügliche. Das erste Kapitel behandelt die Probleme der elektrischen Dissoziation. Im zweiten Kapitel folgen die Geschichte der Entdeckung der Radioaktivität und die einzelnen radioaktiven Substanzen in ihren wesentlichsten Eigenschaften. Dem Nachweis der Strahlung und der Technik der Radioaktivität ist das dritte Kapitel gewidmet, in dem auch die wichtigsten Apparate abgebildet und in ihrer Anwendung erläutert sind. Die Strahlungen radioaktiver Körper und Natur und Eigenschaften der α -, β - und γ -Strahlen sind im vierten und fünften Kapitel abgehandelt. Das sechste Kapitel macht uns mit den Zerfallsprodukten radioaktiver Körper, das siebente mit der Chemie der radioaktiven Substanzen bekannt. Die Atomzerfallshypothese in ihren Grundzügen bildet dann den Inhalt des achten Kapitels, das neunte Kapitel ist überschrieben: „Die Korpuskeln und der Ursprung der Masse.“ Das zehnte Kapitel behandelt die Struktur des Atoms, das elfte die physikalischen Erscheinungen im Lichte der elektrischen Theorie der Materie. In einem Schlußwort sind interessante Rück- und Ausblicke gegeben. Angefügt ist eine Tabelle mit den Zerfallsreihen der radioaktiven Substanzen und den wichtigsten physikalischen und chemischen Eigenschaften der Metabolen. Literaturhinweise sind in allen Kapiteln unter dem Strich gegeben.

Henrich. [BB. 39.]

Lehrbuch der anorganischen Chemie. Von Prof. Dr.

H. Erdmann, Direktor des anorganisch-chemischen Instituts der königlichen Technischen Hochschule zu Berlin. 5. Aufl. (13. bis 16. Tausend). Mit dem Porträt des Verfassers in Gravüre. 319 Abbild., 95 Tabellen, einer Rechentafel und 7 farbigen Tafeln. Braunschweig 1910. Verlag von Friedrich Vieweg u. Sohn.

Preis geh. 16.— M.; geb. in Leinw. 17.— M. Mit besonderen Gefühlen nehmen wir diese 5. Aufl. des uns schon seit vielen Jahren liebgewordenen „Erdmann“ zur Hand. Ein letzter Gruß, den uns der all zu früh Verstorbene vor seinem jähren Tode, der ihn ereilte, als er nach den Anstrengungen der Fertigstellung der neuen Auflage eben dieses Werkes beim Segelsport Erholung suchte, entbot. Pietät der Hinterbliebenen und des Verlegers schmückten den stattlichen, reich illustrierten Band mit dem wohlgelungenen Bildnis des Autors. Das Werk bedarf keiner Empfehlung mehr.

Kieser. [BB. 196.]

Summary of Alloys by Dr. Ernst Jänecke.
39 S. Verlagsbuchhandlung Dr. Max Jänecke,
Hannover. Preis geh. M 3,—

Die aus dem vorigen Jahre stammende Broschüre ist dem Referenten erst jetzt zugegangen. Sie ist mittlerweile überholt worden durch einen erweiterten Abdruck in deutscher Sprache unter dem Titel „Legierungen“. Da die deutsche Ausgabe hier vor kurzem (S. 1418) besprochen worden ist, genügt ein Hinweis auf ihren englischen Vorläufer. Es sei bei dieser Gelegenheit nachgetragen, daß die in der Besprechung erwähnte Arbeit von Hirschowitz über die elektromotorische Kraft der Legierungen auf die gemeinsame Anregung von Ostwald und von Le Blanc hin entstanden ist. Sieverts. [BB. 258.]

Lehrbuch der technischen Physik. von Prof. Dr. Hans Lorenz. III. Bd.: **Technische Hydromechanik.** München u. Berlin. R. Oldenburg. 1910 brosch. 14 M; geb. M 15—

Der Inhalt dieses Werkes, das sich vor allem an den Techniker, den Schiffsbauer, Turbiningenieur wendet, ist außerordentlich vielseitig. Er ist in 7 Kapitel geteilt, und zwar werden behandelt: Das Gleichgewicht tropfbarer Flüssigkeiten; die statio-näre Parallelströmung; die zeitlich veränderliche Parallelströmung, die mehrdimensionale Flüssigkeitsbewegung, Wirbelbewegung und Rotation, Bewegung zäher Flüssigkeiten, und zum Schluß ein Abriß geschichtlicher Entwicklung der Hydro-mechanik. — Die mathematischen Ableitungen sind so einfach wie möglich gehalten; der Referent ist nicht Fachmann genug, um ein kompetentes Urteil abgeben zu können; als persönlichen Eindruck kann er nicht verhehlen, daß er mit Freude daraus entnahm, mit wie einfachen mathematischen Hilfs-mitteln sich so komplizierte Probleme, wie z. B. die Verminderung der Rollbewegung von Schiffen durch Kreiselwirkung und dergl. meistern lassen.

E. M. [BB. 28.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Die Utrechter Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft hielt am 14./19. eine Fest-sitzung ab zur Feier der vor 25 Jahren erfolgten Veröffentlichung der Arbeit van't Hoff's über die Theorie des osmotischen Druckes. Prof. Dr. E. Cohen, Utrecht, sprach in der Festrede über: „Ein Viertel-jahrhundert moderner Chemie.“ Weiterhin sprach noch Prof. H. de Vries, Amsterdam, über: „Die Vakuole“; er schilderte den Einfluß der neueren physikalischen Chemie auf die moderne Physiologie. Die Versammlung sandte ein Glückwunschtelegramm an Prof. van't Hoff.

The National Association of Retail Druggists hielt im September in Pittsburg die 12. Jahresver-sammlung ab. Neben der Annahme einer Reihe von Beschlüssen wurde Protest erhoben gegen die Verabreichung von Medizin durch die Ärzte. Durch gemeinsames Vorgehen mit dem Ärzteverein soll hier Abhilfe geschaffen werden. Zum Präsidenten

des Verbandes wurde H. B. Guilford, Rochester (Neu-York) gewählt.

Am 22. und 23./11. hält der Allgemeine Österreichische Apothekerverein in Wien seine 45. ordentliche Hauptversammlung ab.

Am 8./10. fand in Berlin die 1. ordentliche Hauptversammlung des Verbandes für autogene Metallbearbeitung statt. Zum 1. Vors. wurde Prof. Dr. W. Weddige, Berlin, gewählt.

Patentanmeldungen.

- Klasse Reichsanzeiger vom 17./10. 1910.
- 6d. Z. 6744. Haltbare Getränke aus Fruchtsäften. H. Zwick, Neustadt a. H. 1./4. 1910.
 - 8a. B. 57 845. Vorr. zum Messen und Regeln der Tontiefe von Farblösungen für Färbereizwecke, insbes. für das Färben von Textilgut. Wl. Bratkowski, Schlachtensee b. Berlin, P. A. Z. de Lange, Südende b. Berlin, R. Pusch, Schöneberg-Berlin. 12./3. 1910.
 - 10a. R. 27 844. Verf. und fahrbare Vorr. zum Absaugen und Verbrennen der beim Füllen, Garstehen und Entleeren von Kokskammern entstehenden Gase. G. Reckling, Dahlhausen a. d. Ruhr. 8./2. 1909.
 - 12i. N. 10 068. Verf. und Einr. zur ununterbrochenen Darst. v. Anhydrid und Monohydrat durch Destillation rauchender Schwefelsäure. O. Niedenführ, geb. Chotko, Berlin. 5./9. 1908.
 - 12i. W. 34 813. Schwefelsäure nach dem Bleikammerprinzip. O. Wentzki, Frankfurt a. M. 20./4. 1910.
 - 12k. B. 56 718. Sättigungsgefäß für Gase, insbes. z. Herst. von schwefelsaurem Ammoniak. Berlin-Anhaltische Maschinenbau-A.-G., Berlin. 10./12. 1909.
 - 12o. G. 31 211. Erdalkalioxalate aus Alkalioxalaten. [Basel]. 10./3. 1910.
 - 12o. P. 21 537. Sauerstoffhaltige Verb. aus ungesättigten Kohlenstoffverb. N. Prileschajew, Warschau. 26./5. 1908.
 - 12o. S. 28 892. Reduktion ungesättigter Verb. A. Skita, Karlsruhe, u. C. Paal, Erlangen. 28./4. 1909.
 - 12o. W. 30 436. Cellulose- oder Hydrocellulose-ester organischer Säuren. A. Wohl, Danzig-Langfuhr. 25./8. 1908.
 - 12p. B. 56 099. Halogenderivate der Dehydroindigosalze, deren Kernhomologe und Substitutionsprodukte; Zus. z. Anm. B. 55 150. [B]. 23./10. 1909.
 - 12p. R. 28 036. Indoxyl und dessen Derivate. A. Rahtjen, Hamburg. 8./3. 1909.
 - 22a. A. 18 109. o-Aminoazofarbstoffe. [A]. 15./12. 23./10. 1909.
 - 22a. F. 28 860 u. 29 042. Monoazofarbstoffe. [By]. 27./11. u. 30./12. 1909.
 - 22a. F. 29 685. Azofarbstoffe. [By]. 11./4. 1910.
 - 22b. B. 55 919. Farbstoffe der Anthrachinonreihe. [B]. 9./10. 1909.
 - 22b. C. 18 946. 3, 6-Diaminoacridin. [C]. 10./3. 1910.
 - 22b. F. 28 673. Küpenfärbende Arylaminoanthrachinone; Zus. z. Pat. 175 069. [By]. 28./10. 1909.
 - 22b. F. 28 746. Nachchromierbare Triphenylmethanfarbstoffe. [By]. 11./11. 1909.
 - 22b. U. 3856. Stickstoffhaltige Anthrachinonderivate. Fr. Ullmann, Charlottenburg. 12./11. 1909.